©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Koleopterologische Rundschau	60	33 - 35	Wien, 1990

Zwei neue *Scydmaenus*-Arten aus Marokko und eine nomenklatorische Berichtigung

(Coleoptera: Scydmaenidae)

H. FRANZ

Abstract

Two new species of *Scydmaenidae* from Morocco are described: *Scydmaenus* (*Eustemmus*) *gourvesi* sp. nov. and *Scydmaenus* (*Eustemmus*) *volubilisi* sp. nov. *Scydmaenus besucheti* FRANZ (1982) is a homonym of *Scydmaenus besucheti* FRANZ (1960). The name is changed to *Scydmaenus besuchetianus* nom. nov.

Die Coleopterenfauna von Marokko ist heute dank ihrer intensiven Erforschung im Laufe dieses Jahrhunderts relativ gut bekannt. Trotzdem werden immer noch bisher unbeschriebene Arten entdeckt. So hat die Bearbeitung zweier kleiner Ausbeuten, die mir von J. GOURVES (Isoire) und G. de ROUGEMONT (London) übermittelt wurden, je eine neue *Scydmaenus*-Art aus dem Subgenus *Eustemmus* REITTER zu Tage gefördert. Diese beiden Arten werden nachstehend beschrieben. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch eine nomenklatorische Berichtigung innerhalb der Gattung *Scydmaenus*.

Scydmaenus (*Eustemmus*) *gourvesi* sp. nov.

Material: Es liegen 3 ♂, der Holotypus und 2 Paratypen vor, die im Rifgebiet in Nordmarokko am Jebel Outka im Mai 1969 gesammelt wurden. Der Holotypus und ein Paratypus werden in der Sammlung L. GOURVES, ein Paratypus in meiner Sammlung verwahrt.

Diagnose: Die Art steht im Bau des Penis dem *S. insidiosus* REITTER aus Südspanien nahe, ist aber schon äußerlich von diesem durch bedeutendere Größe sowie längere und schlankere Fühler leicht zu unterscheiden.

Beschreibung: Long. 2.80 bis 2.90 mm, lat. 1.10 mm. Dunkel kastanienbraun, Kopf und Halsschild kahl, die Seiten der Flügeldecken, die Episternen, die Mittelbrust und die Beine schütter und anliegend, bräunlichgelb behaart.

Kopf von oben betrachtet so lang wie breit, die Schläfen mehr als 4mal so lang wie der Augendurchmesser, in gleichmäßiger Rundung in den Hinterrand des Kopfes übergehend. Supraantennalhöcker vorhanden. Fühler schlank, zurückgelegt, die Halsschildbasis ein wenig überragend, alle Glieder, das 7. und 8. allerdings nur leicht gestreckt, die ersten drei Glieder annähernd doppelt so lang wie breit, 4 etwas kürzer, 5 dreimal so lang wie breit, 9 und 10 zusammen kaum länger als das spitz-eiförmige Endglied.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Halsschild kugelig, etwas länger als breit, glatt, ohne Basalgrübchen.

Flügeldecken langoval, an der Basis zusammen nur so breit wie die Halsschildbasis, ohne Spur einer Basalimpression oder Schulterbeule, sehr fein punktiert, an den Seiten anliegend behaart, die Behaarung der Oberseite vielleicht abgerieben. Flügel verkümmert.

Beine schlank, Schenkel schwach keulenförmig verdickt, Vordertarsen des ♂ schwach erweitert.

Penis (Abb. 1) nur um ein Fünftel länger als breit, leicht dorsalwärts gekrümmt, der Apex viel breiter als der Peniskörper, am Hinterrand beiderseits der Mitte gerundet vorspringend, in der Sagittalebene auf der Dorsalseite mit einer basalwärts verbreiterten Längsrinne, die bis zu dem annähernd kreisförmigen, etwas vor der Längsmitte gelegenen Ostium penis nach vorne reicht. Aus dem Ostium tritt dorsal ein Chitinstab hervor, die Chitinwand des Penis ist an den Seiten des Ostiums verdickt.

Scydmaenus (*Eustemmus*) *volubilisi* sp. nov.

Material: Nur Holotypus ♂ Marokko, Volubilis, Sept. 1985 (leg. ROUGEMONT, coll. FRANZ).

Diagnose: Gekennzeichnet durch gerundet-querrechteckigen Kopf, kurze Fühler und dichte, anliegende Behaarung der ganzen Oberseite. Im Bau des männlichen Kopulationsapparates dem *S. besucheti* m. ähnlich, aber kleiner als dieser, die Fühler viel kürzer.

Beschreibung: Long. 2.20 mm, lat. 0.70 mm. Kastanienbraun, bräunlich behaart.

Kopf von oben betrachtet gerundet-querrechteckig, um ein Fünftel breiter als lang, die Schläfen etwa 3mal so lang wie der Augendurchmesser, Supraantennalhöcker fehlend, oberseits fein punktiert, dicht anliegend behaart, die Haare an den Schläfen und am Hinterkopf kurz, nach hinten abstehend. Fühler zurückgelegt nur etwa die Halsschildmitte erreichend, ihr Basalglied dick, wie auch das schmälere 2. eineinhalbmal so lang wie breit, 3 bis 6 leicht gestreckt, 7 bis 10 breiter als lang, 8 breiter als 7, wie auch dieses asymmetrisch, 9 um die Hälfte breiter als 8, 10 noch etwas breiter, das kurz-eiförmige Endglied fast so lang wie die beiden vorletzten zusammen.

Halsschild nur sehr wenig breiter als der Kopf, vor seiner Längsmitte am breitesten, dicht, anliegend behaart, ohne Basalgrübchen. Flügeldecken an der Basis zusammen nur so breit wie die Halsschildbasis, langoval, ohne Basalimpression und ohne Schulterbeule, dicht und fein punktiert, dicht, anliegend behaart. Flügel verkümmert.

Beine ziemlich kurz und dick, Schenkel, vor allem die der Vorderbeine stark verdickt, Vordertarsen des ♂ stark verbreitert.

Penis (Abb. 2) von oben betrachtet ungefähr lang-rechteckig, seine apikale Hälfte stark nach oben vorgewölbt und viel stärker chitinisiert als die basale. Basalöffnung des Penis sehr stark quer, an sie schließt ein dünnhäutiges Fenster in der Dorsalwand des Penis an, an dessen distalem Ende das länglichovale Ostium penis liegt. Zu beiden Seiten des dünnhäutigen Fensters und des Ostiums ist die Peniswand sehr stark verdickt. Sie tritt hinter dem Ostium von beiden Seiten so nahe an die Sagittalebene heran, daß dazwischen nur ein schmaler, mit dem Ostium kommunizierender Spalt übrig bleibt, der bis an das Hinterende des Penis reicht.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Nomenklatorische Berichtigung

Scydmaenus besucheti FRANZ (1982, Entom. scand. Suppl. 11.0: 130) ist präokupiert durch *Scydmaenus besucheti* FRANZ (1960, Kol. Rdsch. 37/38: 18) und muß daher geändert werden. Ich schlage den Namen *Scydmaenus besuchetianus* **nom. nov.** vor.

Zusammenfassung

Zwei neue *Scydmaenus* Arten aus Marokko (*S. gourvesi* sp. n. und *S. volubilisi* sp. n.) werden beschrieben. Das Homonym *Scydmaenus besucheti* FRANZ 1982 wird durch *S. besuchetianus* nom. nov. ersetzt.

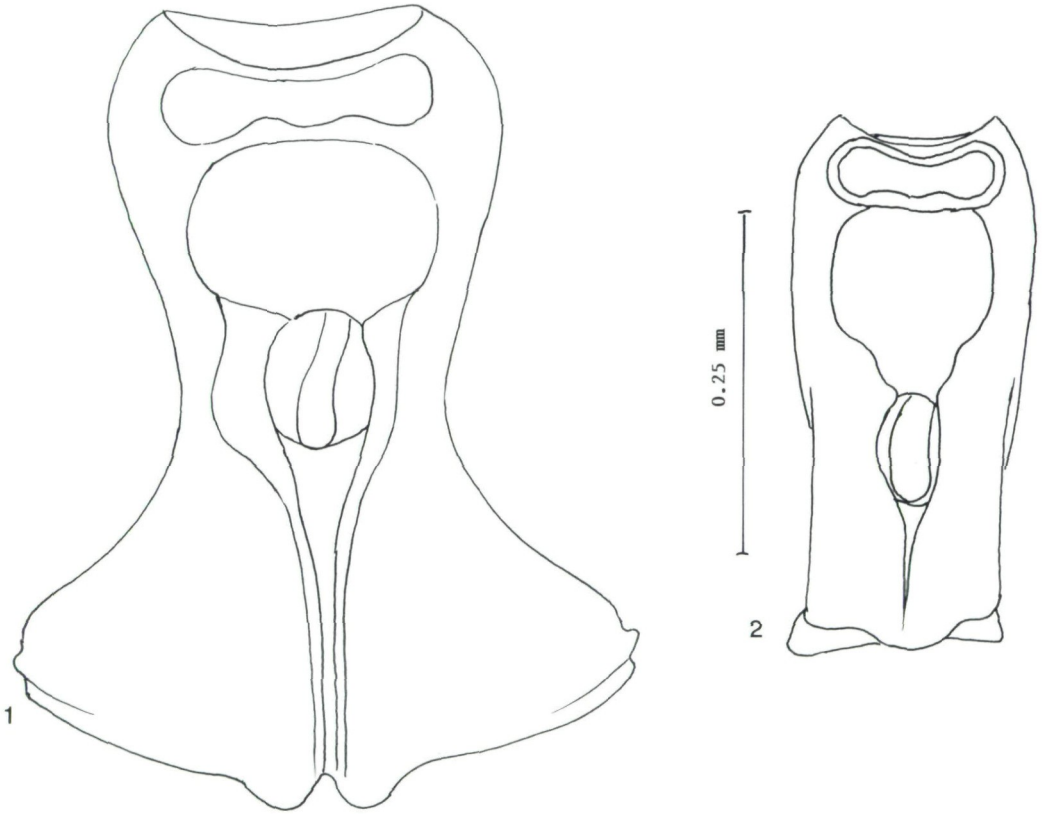

Abb. 1 - 2: Dorsalansicht des Penis von *Scydmaenus gourvesi* sp. nov. (1) und *S. volubilisi* sp. nov. (2).

Anschrift des Verfassers:
Univ. Prof. em. Dipl. Ing. DDr. h.c. Herbert FRANZ, Jakob-Thoma-Straße 3b, A-2340 Mödling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 60_1990

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: Zwei neue Scydmaenus-Arten aus Marokko und eine nomenklatorische Berichtigung (Coleoptera: Scydmaenidae). 33-35